MEDIENINFORMATION **5. NOVEMBER 2026**

BALL IM SAVOY

Operette in drei Akten und einem Vorspiel von Paul Abraham | In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Madeleine und Aristide kehren frisch verheiratet von ihrer Hochzeitsreise nach Nizza zurück. Doch ein Versprechen aus Aristides Vergangenheit lockt ihn zu einem Rendezvous ins Savoy und stellt ihre Ehe auf die Probe. Madeleine ist aber nicht bereit, für ihren Mann andere Regeln gelten zu lassen als für sich selbst. Es folgt ein Spiel aus Verkleidung, Verwechslung und Täuschung – und ein Streit darüber, welche Freiheiten Männer und Frauen für sich beanspruchen dürfen und wer bestimmt, was eine Ehe aushalten muss.

Die 1932 in Berlin uraufgeführte Operette bringt Gewissheiten über Geschlecht, Treue und gesellschaftliche Konventionen ins Wanken. Abrahams Figuren fügen sich nur bedingt in die Rollen, die für sie vorgesehen sind. Besonders die Frauen treiben das Geschehen voran: Madeleine fordert ganz konkret Gleichberechtigung für ihr Leben ein. Ihre Cousine Daisy führt neben der gesellschaftlich akzeptierten Existenz eine zweite, höchst erfolgreiche Karriere.

Die Operettentradition begegnet in *Ball im Savoy* den musikalischen Erfahrungen der frühen 1930er-Jahre. Jazz und zeitgenössische Tanzmusik finden ebenso Eingang in die Partitur wie große Ensembles und lyrische Momente. Aus diesem Nebeneinander entwickelt das Werk seine besondere Energie: Die Musik wechselt mit bemerkenswerter Leichtigkeit zwischen unterschiedlichen Stilen.

Für die Innsbrucker Produktion kommt der Regisseur und sechsmalige Preisträger des BR-Operettenfroschs Christian von Götz erstmals ans Tiroler Landestheater. Gemeinsam mit Bühnenbildner Lukas Noll und Kostümbildnerin Sarah Mittenbühler schöpft er aus dem Vollen: Ein kunterbuntes Bühnenbild und prachtvolle Kostüme lassen die schillernde Welt des Grandhotels Savoy entstehen. Die Choreografie von Federico Zeno Bassanese bringt Tempo und Bewegung in das opulente Spektakel. Das Inszenierungsteam nimmt den Glamour ernst, ohne sich darin zu erschöpfen. Für den musikalischen Glanz sorgt das Tiroler Symphonieorchester Innsbruck unter der Leitung von Guido Mancusi.

Die Sopranistin Susanne Langbein und der Tiroler Sängerdarsteller Paul Schweinester sind als Madeleine und Aristide auf der Bühne des Großen Hauses zu erleben. Die Rolle der selbstbewussten Daisy übernimmt Richard Glöckner, der aktuell in der Kategorie „Darsteller:in Musiktheater“ für den Deutschen Theaterpreis DER FAUST 2026 nominiert ist. Publikumsliebling Andrea De Majo verleiht Mustapha Bei Witz, Charme und Bühnenpräsenz und trägt wesentlich zur Energie des Abends bei. Weitere Mitglieder der Sparten Musiktheater und Schauspiel sowie Tänzer:innen ergänzen das vielseitige Ensemble.

Regieteam und Besetzung
Regie **Christian von Götz**, Bühne **Lukas Noll**, Kostüme **Sarah Mittenbühler**, Choreografie **Federico Zeno Bassanese**, Dramaturgie **Diana Merkel**, Musikalische Leitung **Guido Mancusi**, **Lorenz C. Aichner**, Marquis Aristide de Faublas **Paul Schweinester**, **Philipp Kapeller**, Madeleine, seine Frau **Susanne Langbein**, Daisy Parker **Richard Glöckner**, Mustapha Bei, Attaché in Paris **Andrea De Majo**, Tangolita **Eva Schöler**, Réné **Jakob Nistler**, Célestin Formant / Monsieur Albert **Florian Granzner**, Archibald / Pomerol **Pasquale di Filippo**, Bébé, Madeleines Zofe **Bernadette Müller**, Tänzer **Mingfu Guo**, **Simone Orlandi**, **Alberto Pagani**, **Erik Zarcone**, Tiroler Symphonieorchester Innsbruck, Chor des Tiroler Landestheaters

Premiere Samstag, 7. November 2026 / 19.00 Uhr / Großes Haus
(Dauer ca. 2 h 50, eine Pause)

Weitere Termine:
15.11.26 / 19.00 Uhr, 19.11.26 / 19.30 Uhr, 29.11.26 / 19.00 Uhr, 3.12.26 / 19.30 Uhr, 9.12.26 / 19.30 Uhr, 11.12.26 / 19.30 Uhr, 16.12.26 / 19.30 Uhr, 19.12.26 / 19.00 Uhr, 31.12.26 / 19.30 Uhr, 20.1.27 / 19.30 Uhr, 22.1.27 / 19.30 Uhr, 24.1.27 / 18.00 Uhr, 28.1.27 / 19.30 Uhr, 31.1.27 / 18.00 Uhr, 4.2.27 / 19.30 Uhr

MEDIENKONTAKT
Stefanie Steiner
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

T +43 512 52074-331
M +43 699 15207486
E stefanie.steiner@landestheater.at
www.landestheater.at/medienbereich